

Herr Bürgermeister, übernehmen Sie den Fall IKEA!

Die Altonaer wollen IKEA. 77,2 Prozent haben beim Bürgerentscheid dafür gestimmt.

Das ist mehr als überzeugend. Ein zweiter Bürgerentscheid, wie ihn die IKEA-Gegner jetzt noch wollen, ist deshalb mehr als überflüssig, würde nur unnötig Geld kosten. Der Senat kann diesen Unsinn verhindern, wenn er das Projekt für landespolitisch bedeutsam erklärt und die endgültige Entscheidung an sich zieht. Bürgermeister Ole von Beust (54, CDU) hat vor dem CDU-Wirtschaftsrat politische Führung gefordert und angekündigt.

Jetzt ist er am Zug. Herr Bürgermeister, übernehmen Sie!

Die SPD Eimsbüttel hat einen Strafantrag gegen einen Zerstörer von Wahlplakaten zurückgenommen.

Grund: Es war ein Genosse, der kurz vor der Wahl Werbung des eigenen Kandidaten nachts demoliert hatte, erwischt und angezeigt worden war. Das Kreisparteigericht, vor dem der Rüpel wegen parteischädigenden Verhaltens angeklagt war, ließ ihn mit einer milden Rüge davonkommen. Jede andere Partei hätte ihn

gefeuert. Und nicht auszu-denken, wie die SPD Eimsbüttel auf Strafverfolgung gedrängt hätte, wenn die Plakate beispielsweise von einem JU-Mann beschädigt worden wären. Aber weil es Werbung des in der eigenen Partei ungeliebten Kandidaten Daniah Ilkhanipour (28) war, wird alles unter den Teppich gekehrt.

Eine Einladung zu weiteren Intrigen und Illoyalitäten. Landes-Partei- Chef Olaf Scholz (51) muss aufpassen.

Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (46, GAL) plant einen Sportpark für Wilhelmsburg. Bis zur Internationalen Gartenschau (April bis Oktober 2013) soll er fertig sein.

Vorgesehen sind unter anderem eine Schwimmhalle, ein Kanu-Rundkurs, ein Fitnessparcours und als besonderes Prunkstück ein Hochseilklettergarten mit Kletterhalle – nur darf das die Stadt nichts kosten. Für den Klettergarten wird ein privater Investor gesucht, der ihn auch nach der Gartenschau weiter betreibt, zu der vier Millionen Besucher erwartet werden.

Tolle Idee. Fehlt nur noch das Geld.



Rathaus INTERN
CHRISTIAN KERSTING

SCHULREFORM

Gute Stimmung, aber keine Einigung



15.34 Uhr: Bildungssenatorin Christa Goetsch (GAL) begrüßt Schulreform-Gegner Walter Scheuerl. Das Lächeln täuscht: Beide Seiten liegen noch weit auseinander

Von OLAF SCHIEL und RONALD SAWATZKI (Fotos)
City – Die Atmosphäre war gut, die Ergebnisse waren mager!

Auch beim zweiten Treffen zwischen Schwarz-Grün und Reform-Gegnern gab es keine Einigung im Schulstreit.

Die gute Nachricht: Noch ist die Tür für einen Kompromiss zumindest einen Spalt breit offen. „Besser als beim letzten Mal“ seien die Gespräche verlaufen, sagte CDU-Fraktionschef Frank Schira nach dem dreistündigen Verhandlungsmarathon. Und: „Wir haben uns aufeinander zubewegt.“

Mehr als Trippel-Schritten waren es jedoch nicht. Zwar hatten CDU und GAL ihr Angebot nachgebessert, an der Pflicht-Primarschule wollen sie aber um jeden Preis festhalten. Stattdessen brachten sie eine Qualitätsgarantie für die neue Schulform ins Spiel. Demnach würde ein Bürgerschafts-Sonderausschuss die Reform-Umsetzung begleiten, bei Mängeln müsste nachgebessert werden.

Das Problem: Die Eltern-Initiative „Wir wollen lernen“ käme bei einem Ausschuss nur indirekt ins Spiel. Sie dürften



18.43 Uhr: Nach über drei Stunden treten Jens Kerstan (GAL, l.), Walter Scheuerl und Frank Schira vor die Presse

zwar das Institut für die wissenschaftliche Begleitung benennen und als Sachverständige im Ausschuss sprechen. Gleichberechtigte Mitglieder wären sie jedoch nicht.

Entsprechend zurückhaltend die Reaktion von „Wir wollen lernen“-Sprecher Walter Scheuerl. Er sprach von „großen Bedenken“ – und meinte damit nicht nur diesen Punkt. Denn bei der wichtigsten Frage blieben die Gräben gestern genauso tief wie beim ersten Gespräch.

Für die Reform-Gegner ist eine flächendeckende Primarschule nur denkbar, wenn sie nachweislich zu besseren Ergebnissen führt. Das stünde jedoch erst nach einem Probebetrieb auf freiwilliger Basis fest – die Entscheidung über die Primarschule würde auf 2016 vertagt. Dann hätte die erste Generation die Primarschule

le durchlaufen. So lange will Schwarz-Grün auf keinen Fall warten. GAL-Fraktionschef Jens Kerstan: „Das Verfahren darf nicht zu einer Dauerbaustelle werden.“

Wie geht es jetzt weiter?
Am Mittwoch wollen sich die Kontrahenten erneut an einen

Tisch setzen. Weitere Gesprächsrunden schlossen beide Seiten nicht aus – wohl auch, weil sowohl Schwarz-Grün als auch die Initiative bei einem Volksentscheid viel zu verlieren hätten. Schira: „Wir sind unter großem Druck, uns zu einigen.“

Einen Vorgeschmack, wie ein monatelanger Schulkampf aussehen könnte, lieferten die Gegner gestern frei Haus. Vor Verhandlungs-Beginn demonstrierten die Eimsbüttler Gymnasien Helene Lange und Kaiser-Friedrich-Ufer vor dem Rathaus gegen die teilweise Umwandlung ihres Oberstufenhauses in eine Primarschule.



Bürgermeister Ole von Beust (CDU) und Schulstreit-Vermittler Michael Otto

Vor dem Rathaus demonstrieren zwei Eimsbüttler Gymnasien gegen die Schulreform

Noch mehr Ärger für die Nordbank

Von CHRISTIAN KERSTING

City – Die Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen gegen Manager der HSH Nordbank wegen Verdachts der Untreue ausgeweitet.

Betroffen sind mittlerweile zwei amtierende und fünf ehemalige Vorstände sowie zwei Mitarbeiter der Londoner Filiale. Das geht aus der Senats-Antwort auf eine SPD-Anfrage hervor.

Auch der Untersuchungsausschuss der Bürgerschaft, der die Hintergründe der Fast-Pleite der Bank im letzten Jahr aufklären will, verschärft seine Gangart. Beim Amtsgericht hat er die Beschlagnahme von Akten beantragt, weil von der Bank freiwillig übergebene Unterlagen bis zur Unkenntlichkeit geschwärzt sind.

Der Ausschuss lässt außerdem prüfen, ob er Zeugen zwingen kann, persönlich zu erscheinen. Ex-Vorstand Hartmut Strauß, der gestern ausgesagt sollte, hatte kurzfristig über seinen Anwalt abgesagt, wie im Dezember Ex-Vorstand Jochen Friedrich.

Der Bank droht mittlerweile möglicherweise neues Unheil. Der US-Investor Flowers, der 2006 mit 1,25 Milliarden Euro bei der Bank eingestiegen ist, hat für die für die Beteiligung gegründeten Fonds Insolvenz angemeldet, berichtet die Nachrichtenagentur Reuters.

Eventuell müssen jetzt Hamburg und Schleswig-Holstein, die ein Vorkaufsrecht für das Aktienpaket haben, nochmals Geld in die Bank pumpen. Drei Milliarden Euro in bar und zehn Milliarden Euro Bürgschaften mussten sie schon letztes Jahr für die Rettung aufbringen.

SPRUCH DER WOCHE

„Ich hoffe, das Ende der Fahnenstange der schlechten Nachrichten ist damit erreicht.“

HANDELSKAMMER-PRÄSES FRANK HORCH (61) ZUR ANKÜNDIGUNG DES BALKONENS HOCHTIEF, DIE ERÖFFNUNG DER ELBPILHARMONIE WERDE SICH EIN JAHR VERZÖGERN

E.ON HANSE STINKSAUER

Hamburg kauft Gas bei „Hamburg Energie“

City – Der städtische Energieanbieter „Hamburg Energie“ ist zum Erfolg verdammt, weil politisch gewollt: Deshalb bekommt das Unternehmen jetzt auch kräftigen Anschlag von der Stadt. Ab 2012 darf „Hamburg Energie“ 2200 städtische Einrichtungen mit Bioerdgas belie-

fern. Ganz ohne Ausschreibung. Offiziell ist der bisherige Lieferant E.on Hanse nur enttäuscht: „Wir hätten gerne die städtischen Liegenschaften weiter beliefert“, sagte eine Konzernsprecherin. Wie BILD aus Unternehmenskreisen hört, ist E.on Hanse stinksauer. Man habe auf eine Aus-

6000 Menschen mehr in Hamburg

City – Hamburg wird immer beliebter!
Am 30. Juni vergangenen Jahres sind in der Hansestadt 1778 120 Einwohner gezählt worden. Gegenüber Ende 2008 entspricht das einem Plus von 6000 Einwohnern, meldet das Statistik-

amt Nord. Es wurden zwar 32972 Fortzüge verbucht, zugleich wählten aber 39950 Personen die schönste Stadt der Welt als neue Heimat.
Im ersten Halbjahr 2009 wurden 7517 Kinder geboren, 8512 Hamburger starben.

SPIELPLAN DER HAMBURGER THEATER

IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

HAMBURGISCHE STAATSOPER	
Kasse: Mo.-Sa. 10-18.30 Uhr, Karten-Tel. 35 88 68, Fax 35 88 610	
Sa. 23. Jan.	19.30 – 22.30 Uhr LUCIA DI LAMMERMOOR von Gaetano Donizetti
So. 24. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr MADAMA BUTTERFLY von Giacomo Puccini
Mo. 25. Jan.	keine Vorstellung - Probe
Di. 26. Jan.	19.00 – 22.30 Uhr DON GIOVANNI von Wolfgang Amadeus Mozart
Mi. 27. Jan.	19.30 – 22.30 Uhr LUCIA DI LAMMERMOOR von Gaetano Donizetti
Do. 28. Jan.	19.30 – 22.30 Uhr IL TURCO IN ITALIA von Gioacchino Rossini
Fr. 29. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr MADAMA BUTTERFLY von Giacomo Puccini
IL BARBIERE DI SIVIGLIA von Rossini. Am 9. und 12. 02., 19. und 25. 03., 04. 04., 19.30 Uhr	
ERNST DEUTSCH THEATER Friedrich-Schütter-Platz 1. www.ernst-deutsch-theater.de. ServiceCenter: 10 bis 18.30 Uhr, sonn- u. feiertags 14 bis 18 Uhr, Tel. 22 21 14 20. www.ticket-online.com	
Sa. 23. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr Daniela Ziegler in
So. 24. Jan.	19.00 – 21.45 Uhr TRAUER MUSS ELEKTRA TRAGEN von Eugene O'Neill
Mo. 25. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr
Di. 26. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr
Mi. 27. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr
Do. 28. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr
Fr. 29. Jan.	19.30 – 22.15 Uhr
Theater/Theater! Matinee-Reihe von und mit Matthias Wegner So. 31. Jan. 2010 um 11.00 Uhr Helmut Lohner präsentiert Alfred Polgar	
IMPERIAL THEATER Kasse: 040/31 31 14 • Kassennorm.-zeiten: Mo./Di. 10-18 Uhr / Mi.-Sa. 10-20 Uhr	
Resepferbahn 5 • Ticket-Hotline 040/31 31 14 • Kassennorm.-zeiten: Mo./Di. 10-18 Uhr / Mi.-Sa. 10-20 Uhr	
SHERLOCK HOLMES „Der Hund von Baskerville“ ab 05. 02 immer mittwochs und samstags 20 Uhr	
„Der Engel des Schreckens“ letzte Vorstellungen 20. 01. bis 23. 01. um 20 Uhr	
„DER SCHWARZE ABT“ am 28. 01. und 30. 01. 20 Uhr / am 29. 01., 15 + 20 Uhr	
„Improslam!“ mit dem Improtheater Steife Brise am Mittwoch, 27. 01. um 20 Uhr	
Ihr Anzeigenberater: Sebastian Dohm • Telefon: 040 / 347 23 896	

OHNSORG-THEATER	
Ge. Bleichen 23-25 • Tel. 35 08 03-21 / Mo.-Sa. 10-19.30 Uhr, So. 14-18.30 Uhr • Ab 35 08 03-31 • www.ohnsorg.de • www.ticketonline.com	
Sa. 23. Jan.	16.30 + 20.00 Uhr
So. 24. Jan.	15.30 + 19.00 Uhr
Mo. 25. Jan.	20.00 Uhr
Di. 26. Jan.	20.00 Uhr
Mi. 27. Jan.	20.00 Uhr
Do. 28. Jan.	20.00 Uhr
Fr. 29. Jan.	20.00 Uhr
Im Vorv.: LaLeLu 24.2.2010 Kartenvorverkauf: 040-35 08 03 21 • www.ohnsorg.de	
SCHMIDTS TIVOLI Spielbudenplatz 24-25, Telefon 31 77 88 99, www.tivoli.de	
Do.-Sa. 20.00 Uhr, Mi. 19.00 Uhr, Sa. auch 15.00 Uhr, So. 14.30 Uhr	Das HEISSE ECKE St. Pauli-Musical
24.+25.1., So. 15 + 20 Uhr, Mo. 20 Uhr	MÄNNERABEND mit Christian Baader & Martin Luding
7.2. - 10.2. So.-Di. 20 Uhr, Mi. 19 Uhr, So. auch 15 Uhr	CAVE MAN – das Original!
1. 2. Comedy Pokal Finale / 5. 2. Kay Ray Late Night / 14. 2. Bültent Ceylan / 22. 2. Rebecca Carington & Colin Brown	
SCHMIDT THEATER www.tivoli.de Spielbudenplatz 24-25, 20359 HH, Tel. +VVK: 9 – 19 Uhr: 31 77 88 99, Kasse: 11 – 19 Uhr	
Jeden Samstag 24 Uhr: Die Schmidt Mitternachtsshow – Gnadenloses Variété	
Di., Do.-Sa., 20 Uhr, So.+ Mi. 19.00 Uhr	Villa Sonnenschein Sex and Crime im Altersheim
24.1. Wolfgang Trepper / 25.1. hidden shakespeare / 31.1. Comedy Pokal 2. Chance / 1.2. Don Clarke / 8.2. Thomas Nicolai / 15.2. Martin Sierb – Der Fürst der Finsternis	
HAMBURGER KAMMEROPER ALLEE THEATER Max-Brauer-Allee 76 • Telefon 38 29 59	
Achtung! Nur noch bis 31. Januar! DER LIEBESTRANK Oper von Gaetano Donizetti Vorst.: Mi.-Sa. 20 Uhr, So. 19 Uhr (außer 27. 01.) – Auch mit 4-Gänge-Opernmenü!	

THEATER IM HAFEN Hamburg www.musicals.de	
Nordreilstraße 6, TopTicketLine 01805/44 44 44 (0,14 €/Min. Mobilfunktarife ggf. abweichend)	
FANTASIEVOLL – PULSIEREND – PREISGEKRÖNT! Eine Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas.	
Disneys Welterfolg DER KÖNIG DER LÖWEN	
„SICHERN SIE SICH JETZT IHRE EXKLUSIVE TICKET-CHANCE FÜR AUSGEWÄHLTE TERMINE IM JANUAR“	
Di. 26. 01. 10 / Mi. 27. 01. 10 / Do. 28. 01. 10 / Fr. 29. 01. 10	
THEATER NEUE FLORA www.musicals.de Strossensmannstr. 163 • 22769 Hamburg • 01805-44 44 44 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)	
Disneys Musical TARZAN ®	
Es gibt noch Tickets für Kurzschnittschlossene.	
Atemberaubende Luftakrobatik, eine bewegende Liebesgeschichte und die mitreißende Musik von Phil Collins machen TARZAN zum spektakulärsten Musical unserer Zeit.	
Erleben auch Sie TARZAN jetzt live im Januar z. B. am: 24. 01., 19.00 Uhr	
TUI OPERETTENHAUS HAMBURG Spielbudenplatz 1 www.musicals.de Hotline 01805/44 44 44 (0,14 €/Min. dt. Festnetz, Mobil ggf. abweichend)	
ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK – das Musical zum Träumen, Lachen, Mitsingen!	
Es ist Zeit! Bereits über 1 Million begeisterte Besucher, erleben auch Sie Hamburgs Erfolgsmusical. Sicher Sie sich schnell noch beste Plätze für einen Kurzauftritt für die Seele, z.B. am 27., 29. 01. od. 03.02.	
THEATER FÜR KINDER Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg • Telefon 38 25 38	
Achtung! Nur noch bis 31. Januar PIPPI LANGSTRUMPF von Astrid Lindgren. Vorst.: Fr. 16 Uhr, Sa./So. 14.30 U., So. 31. 1., 11+14.30 Uhr	
KLEINER DODO WAS SPIELST DU? Musical ab 3 Jahren. Vorst.: 26.+28. 1., 2.+4. 3. um 15 Uhr	

HAMBURGER BÜHNEN	
DELPHI SHOWPALAST www.delphi-showpalast.de Eimsbütteler Chaussee 3, Tel.: 431 86 00 / Mo.-Fr. 11 – 20 Uhr, Sa. 15 – 20 Uhr, Hotline: 300 51 666 (tagl. 8 – 20 Uhr)	
15.-23. 1. 2010	RAPPACINIS TOCHTER TICKETS AB 19,90
HAMBURGER ENGELSAAL Valentinskamp 40 • Karten: 300 51 444 und allen VVK-Stellen, www.engelsaal.de	
23. 01. 15.00 Uhr	Volksoper im Engelsaal
23. 01. 19.30 Uhr	„Komm ein bisschen mit nach Italien“ Die Schlager-Revue der 50er Jahre
24. 01. 15.00 Uhr	„In einer kleinen Konditorei“ Die ganz wunderbare Operetten-Revue
QUATSCH COMEDY CLUB HAMBURG www.quatschcomedyclub.de Im Café Kassa, Resepferbahn 19-21, Tickets unter: 01805-25 55 66 (0,14 €/Min.)	
QUATSCH COMEDY CLUB	
23. 1. 18 + 21 Uhr	Der CLUB MIX diese Woche mit: Moses W., C. Heiland, Topas, Benny Kaltenbach. Jede Woche Neu Jede Woche Live
HANSA-THEATER Steindamm 17 • Telefon 4711 0 644 • www.hansa-theater.de	
Hamburger Abendblatt, St. Pauli Theater und Fischereihafen Restaurant Hamburg präsentieren im:	
Bi 28. 2. 2010 HANSA-THEATER VARIÉTÉ – Neues Programm – Täglich außer Montag jeweils 20.00 Uhr, Sa. 16.00 + 20.00 Uhr, So. 15.00 + 19.00 Uhr	
FLIEGENDE BAUTEN Glacischaussee 4 • Ticket-Hotline 040/39 88 14 21 • www.fliegende-bauten.de	
Bi 24. 01. BROD'S SPIELER Rocking Comedy Artistic Show	
24. 1. Matinee & Brunch: Tailed Comedians (ab 10.00 Uhr) / 25.-26. 1. Gustav Peter Wöhler Band / 29. 1. Trude träumt von Afrika	